

# La Montanara

Hintergründe von S. Radic

**La Montanara** (deutscher Titel: *Das Lied der Berge*) ist ein 1927 vom Italiener Toni Ortelli komponiertes Lied, das heute im italienischsprachigen Alpenraum weit bekannt und beliebt ist und volksliedhaften Charakter erhalten hat.

Entstanden ist *La Montanara* 1927, als sich Alpinist Ortelli auf der Hochebene Pian della Mussa im Talschluss des piemontesischen Val d'Ala aufhielt. Das Lied entstand für den Trientiner Bergsteigerchor Coro della SOSAT. Ursprünglich komponierte Ortelli nur die Melodiestimme. Die Melodie wurde von Luigi Pigarelli zu einem vollständigen Männerchorsatz arrangiert.

Der deutsche Text stammt von Ralph Maria Siegel. Das Lied wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und nach Angaben des Musikverlages *Bosworth & Co* bis 1997 weltweit auf mehr als 20 Millionen Tonträgern verkauft.

Der Montanara Chor aus Stuttgart, der seinen Namen von dem Lied ableitet, sang es erstmals im Jahr 1958.

Das Lied ist die Hymne des Eishockey-Vereins HC Ambri-Piotta.

(Quelle: Wikipedia)



*Hörst du La Montanara  
Die Berge sie grüßen dich  
Hörst du mein Echo schallen  
Und leise verhallen  
Dort wo in blauer Ferne  
Die Welten entschwinden  
Möcht' ich dich wieder finden  
Mein unvergessenes Glück*

*Blau strahlt das Firmament  
Von Ferne rauscht ein Wasserfall  
Und durch die grünen Tannen  
Bricht silbern das Licht  
Doch meine Sehnsucht brennt  
Im Klang alter Lieder  
Laut hallt mein Echo wieder  
Nur du hörst es nicht*

*Weit sind die Schwalben  
Nach Süden geflogen  
Über die ewigen Berge und Täler  
Und eine Wolke  
Kam einsam gezogen  
Doch wart' ich immer  
Vergeblich auf dich*

*Blau strahlt das Firmament  
Von Ferne rauscht ein Wasserfall  
Und durch die grünen Tannen  
Bricht silbern das Licht  
Doch meine Sehnsucht brennt  
Im Klang alter Lieder  
Laut hallt mein Echo wieder  
Nur du hörst es nicht*



Langs. Walzer, T=70

Tempo : 70

**Step-by-Step-Programmierung**

Takt 1      Takt 2

1    4    7      1    4    7

Cimbal

Snare

B.-Drum

**Real-Time-Programmierung**

DRUMS

STRINGS

GUITAR

BASS

**Programmieranweisung**

Dieser "Slow-Waltz" wird jeden Zuhörer (Tänzer!) auf harte Probe stellen, denn es ist nicht leicht den Walzer überhaupt herauszuhören! Daran ist die ungewöhnliche Verteilung der Nachschläge schuld: Im "normalen" Walzer wird die erste Zählzeit stark betont, gefolgt von ZWEI unbetonten. Hier dagegen werden die zwei ersten Zählzeiten stark betont und nur die Dritte ist als Nachschlag gedacht (im zweiten Takt als Break). Dazu kommt noch die Auflösung in drei Achtel-Triolen pro Takt (Swing-Feeling) und das Ganze bekommt noch einen "jazzigen" Drive-Effekt! Die GITARRE spielt hier immer die gleiche Phrase, während alle anderen Instrumente (bis auf die Strings) eine Punktierung (Synkopierung) aufweisen.